



Bauleitplanung in NRW

Erfassungs- und Informationssystem für Bauleitpläne und weitere
Satzungen und Pläne der Bauverwaltung in Nordrhein-Westfalen im
Bauportal.NRW

Benutzerhandbuch zur Version 1.1

8. Dezember 2021



Inhaltsverzeichnis

Einleitung / Kontakt	3
Einrichtung eines Benutzerkontos	5
Zugang	6
Systemvoraussetzungen	7
Anwendungsoberfläche	8
Steuerung	8
Hintergrundkarte	9
Karteninhalte und Layerbaumsteuerung	9
Werkzeugleiste	10
Suchleiste	12
Ausgewählte Pläne	12
Editierrechte verwalten	14
Datenmodell	15
Neuen Bebauungsplan digitalisieren	18
Bebauungsplan bearbeiten	21
Pläne Importieren durch .shp-Datei	23
Pläne Importieren durch WFS-Dienst	25
Anhang 1: Attributfelder PlaeneNachBauGB	28



Einleitung / Kontakt

Schätzungsweise liegt in NRW aktuell eine hohe fünfstellige Zahl an Bebauungsplänen bei den Kommunen vor. Dennoch besteht bislang keine Möglichkeit, eine regionalflächendeckende Information über die kommunale Planung zu erhalten. Vielfach haben Kommunen – auch in Verbundprojekten – bereits im Internet Portale und Fachanwendungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, um über ihre geplanten Vorhaben und/oder das bestehende Planungsrecht in ihrem Hoheitsgebiet zu informieren. Die Zusammenführung der Bebauungspläne in einer landesweiten Anwendung schafft Transparenz und ist im Hinblick auf die Digitalisierung des Landes ein weiterer Baustein. Als Teil des Bauportal.NRW des MHKBG schafft diese Anwendung einen einfachen und gemeindeübergreifenden Zugriff auf die Bauleitplanung der Kommunen und ermöglicht für Bürger und Wirtschaft eine leichtere Informationsabfrage.

Die Anwendung besteht aus zwei getrennten Komponenten.

Auf die **Erfassungs-Anwendung** kann nur über das Kommunen-Netzwerk zugegriffen werden. Hier besteht für alle 396 Kommunen in NRW die Möglichkeit, Ihre Pläne und Satzungen zu erfassen, um sie als sekundären Datensatz zur Verfügung zu stellen, oder bereits digital vorliegende Daten zu den Plänen (Shapefile oder Web Feature Service) in die Anwendung einzuladen. Diese Komponente ist Anlass und Thema dieses Benutzerhandbuchs und ist über folgende Adresse erreichbar:

<https://lv.kommunen.nrw.doi-de.net/bauleitplanung/>

Die **Ansichts-Anwendung** steht für die Öffentlichkeit im Internet zur Verfügung. Einmal täglich werden die Daten aus der Erfassungs-Anwendung ins Internet übertragen und stehen somit nach spätestens 24 Stunden zur Information von Bürgern und Einrichtungen in NRW zur Verfügung. Die Pläne und Satzungen werden aufgeteilt nach Plantypen in vier Ebenen dargestellt. Die Komponente ist abrufbar unter:

<https://www.bauleitplanung.nrw.de/>

Um die Erfassungs-Anwendung sinnvoll nutzen zu können und damit die Daten durch den Dienst automatisch INSPIRE-konform aufbereitet werden können, sind für jede Gemeinde eine kleine Zahl von Einrichtungs- und Vorbereitungsschritten notwendig:

- Einrichten von Benutzerkonten für die zuständigen Mitarbeiter (siehe folgendes Kapitel)
- Entscheidung , wie die Daten durch die Gemeinde bereitgestellt werden soll (Editieren, Shapefile, WFS) und Einstellen des entsprechenden Rechts in der Anwendung (siehe Kapitel ‚Editierrechte verwalten‘)



- Erstellen einer Vorgabe zur Vergabe der Plan-Nummern, wie sie zur Angabe auch in der INSPIRE-ID benötigt werden bzw. Beurteilung und Vorbereitung der bereits digital vorliegenden Daten (siehe Kapitel ‚Datenmodell‘)

Sollten sich Fragen ergeben, die in diesem Handbuch nicht ausreichend behandelt wurden, oder Fehler und Probleme bei der Nutzung der Anwendung auftreten, stehen Ihnen je nach Art des Problems zwei Ansprechpartner zur Verfügung.

Für fachlich-inhaltliche Fragen zu Bauleitplänen und Satzungen:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen NRW - Referat 524 - Rechtliche Grundlagen der Stadtentwicklung

E-Mail: xplanung@mhkgb.nrw.de

Für technische Fragen und bei Anwendungsfehlern:

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Referat 324 - Geoinformationszentrum

E-Mail: limgeo@it.nrw.de

Telefon: 0211-94496301



Einrichtung eines Benutzerkontos

Die Anwendung wird im Landesverwaltungsnetz bei IT.NRW betrieben und kann über das DOI-Netz von allen kommunalen Arbeitsplätzen mit Internetanschluss genutzt werden. Um Zugang zur Anmeldung zu erhalten, benötigen Sie ein Benutzerkonto. Sofern Ihnen noch keines gestellt wurde, können Sie dies jederzeit über die Nutzerverwaltung von IT.NRW (<https://lv.kommunen.nrw.doi-de.net/Nutzerverwaltung/pages/Login.jsp?selectedResourceId=51>) einrichten lassen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Rufen Sie die Seite über den oben genannten Link auf.
2. Hier ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Vervollständigen Sie hierzu bitten die Angaben ab dem Punkt „**Benutzerregistrierung**“:

Benutzerregistrierung für die Anwendung **Bauleitplanung**

Zur Registrierung als neuer Nutzer füllen Sie bitte folgendes Formular aus und bestätigen Sie es mit dem Button unterhalb des Formulars. Bei erfolgreicher Anmeldung im System erhalten Sie Zugangsrechte auf die ausgewählte Anwendung bzw. den ausgewählten Dienst.

Sollten Sie bereits ein Nutzerkonto in diesem Portal besitzen, nutzen Sie bitte das Login unter [Nutzerverwaltung](#). Anschließend können Sie sich über den Navigationspunkt ‚Nutzerrechte ändern‘ auf der linken Seite für die Anwendung „Bauleitplanung“ registrieren.

Benutzerdaten

Anrede:	<input type="text" value="Frau"/>
Titel:	<input type="text"/>
Vorname:*	<input type="text"/>
Nachname:*	<input type="text"/>
Organisation:*	<input type="text"/>
Abteilung:	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer:*	<input type="text"/>
Postleitzahl:*	<input type="text"/>
Ort:*	<input type="text"/>
Postfach:	<input type="text"/>
Telefon:*	<input type="text"/>
Fax:	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse:*	<input type="text"/>

Bemerkungen:	<input type="text"/>
--------------	----------------------

3. Tragen Sie nun im Feld Bemerkungen ein, zu welcher Gruppe Sie gehören (z.B. Gemeinde Anröchte)
4. Als letzten Punkt wählen Sie bitte noch einen Benutzernamen und ein Passwort aus und beenden Sie den Vorgang mit Klick auf „**Registrieren**“.

Der Fachadministrator des MHKBG NRW wird nun automatisch per Mail von Ihrer Registrierung benachrichtigt. Er entscheidet anschließend über die Freischaltung und Rechtevergabe bzgl. Ihres Kontos, wovon Sie wiederum automatisch in Kenntnis gesetzt werden.

Sofern Sie schon ein Benutzerkonto der Nutzerverwaltung IT.NRW besitzen, können Sie das Recht auf den Zugang zur Anwendung in den Einstellungen zu Ihrem Konto beantragen. Dazu melden sie sich unter dem oben aufgeführten Link im Bereich ‚Anmeldung‘ mit Ihren Benutzerdaten an und wechseln dort zu ‚Nutzerrechte ändern‘. In der Auswahlliste wählen Sie ‚Bauleitplanung‘ und senden Ihren Antrag mit ‚Rechte beantragen‘ ab. Auch hier wird der



Fachadministrator des MHKBG automatisch per Mail über Ihren Antrag benachrichtigt. Wenn er die Rechtevergabe bestätigt, werden Sie wiederum automatisch per Mail in Kenntnis gesetzt und Sie haben Zugriff auf die Anwendung.

Bitte beachten Sie, dass es keine Benutzer mit Kreisrechten gibt. Wenn Sie für mehrere Gemeinden arbeiten müssen Sie für jede Gemeinde einen Benutzer anlegen.

Zugang

Die Anwendung [bauleitplanung.nrw.de](https://lv.kommunen.nrw.de) ist über folgende offizielle Adresse zu erreichen:

<https://lv.kommunen.nrw.de/doi-de.net/bauleitplanung/>

Auf der Startseite werden Sie dazu aufgefordert, Ihr erstelltes Benutzerkonto anzugeben:

Ein Klick auf „**Anmelden**“ startet die Applikation:

Über das Drop-Down-Menü **Ausloggen**, in der Titelleiste rechts, können Sie ihre Sitzung beenden. Das passiert ebenfalls automatisch, wenn Sie mehr als eine Stunde inaktiv waren.



Systemvoraussetzungen

Die Anwendung bauleitplanung.nrw.de ist auf allen modernen Arbeitsplatzrechnern mit aktuellen Browsern und Anbindung an das Kommunenportal-Netz (DOI) nutzbar. Im Normalfall sind keine weiteren Einstellungen vorzunehmen. Falls Sie technische Probleme bei der Nutzung von bauleitplanung.nrw.de haben sollten, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihre hausinterne IT-Abteilung. Bei Bedarf wird diese dann Kontakt zu IT.NRW aufnehmen.

Sollten Sie initial Probleme beim Zugriff auf das Kommunenportal (DOI) haben, so liegt dies mit hoher Wahrscheinlichkeit an den Einstellungen Ihres Hausnetzes. In diesem Fall muss Ihre zuständige Netzwerkbetreuungsstelle dafür sorgen, dass der Server „lv.kommunen.nrw.doi-de.net“ mit der IP-Adresse 192.168.22.181 frei geschaltet wird. Dies wird durch einen entsprechenden Eintrag in die hosts Datei des DNS (Domain Name Service) gewährleistet.

Weitere Informationen und Hilfe zum Dienstleistungsportal für Kommunen NRW erhalten Sie unter <https://lv.kommunen.nrw.doi-de.net/faq/index.php> und bei der Technische Betreuung des Dienstleistungsportals:

Service-Desk IT.NRW (Referat 413)
E-Mail: service-desk@it.nrw.de
Telefon: 0211/ 9449-2350

Die telefonische Hotline ist von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 7:00 und 20:00 Uhr zu erreichen.

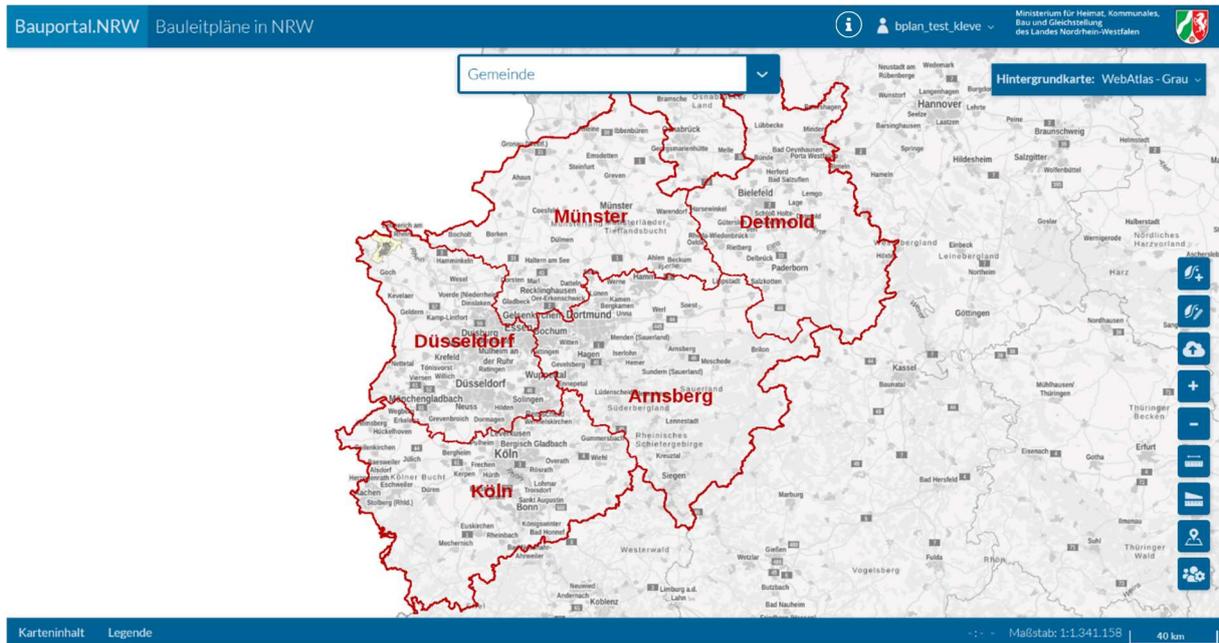
Softwarevoraussetzungen:

- Microsoft Edge (Chromium-Basis) > 91.0
- Mozilla Firefox > 88.0
- Google Chrome > 90.0

Notwendige Browsereinstellungen:

- JavaScript zugelassen
- Nachladen von Schriftarten (Web-Fonts) zugelassen
- Cookies zugelassen

Anwendungsoberfläche



Zentrales Element der Anwendung ist die Kartenanzeige. Wenn Sie die Anwendung starten, wird diese in Ausdehnung von Nordrhein-Westfalen angezeigt. In der Kopfzeile finden Sie auf der rechten Seite den angemeldeten Benutzer und einen Button zum Anzeigen dieses Handbuchs. In der Fußzeile werden Ihnen verschiedene Reiter angeboten: Karteninhalt, Legende und – wenn Sie Pläne ausgewählt haben – der Reiter ‚Ausgewählte Pläne‘. Im Bereich der Kartenanwendung finden Sie auf der rechten Seite eine Werkzeugleiste sowie im oberen Bereich ein Suchfeld für Gemeinden, Adressen und Flurstücke sowie die Auswahl der Hintergrundkarte. Die einzelnen Komponenten werden in eigenen Kapiteln näher beschrieben.

Steuerung

Zur Interaktion mit der Anwendung bietet Ihnen bereits die Maus viele grundlegende Funktionen:

- Doppelklick links vergrößert die Karte um eine Maßstabsstufe.
- Mit gedrückter linker Maustaste können Sie die Karte verschieben.
- Durch Drehen des Musrades können Sie hinein-oder herauszoomen.
- Drücken Sie gleichzeitig die linke Maus- und die SHIFT Taste, so können Sie ein Fenster in der Karte aufziehen, zu dem gezoomt wird.

Zusätzlich dazu können Sie die Navigationswerkzeuge in der Werkzeugleiste im rechten unteren Bereich der Anwendung nutzen.

Hintergrundkarte

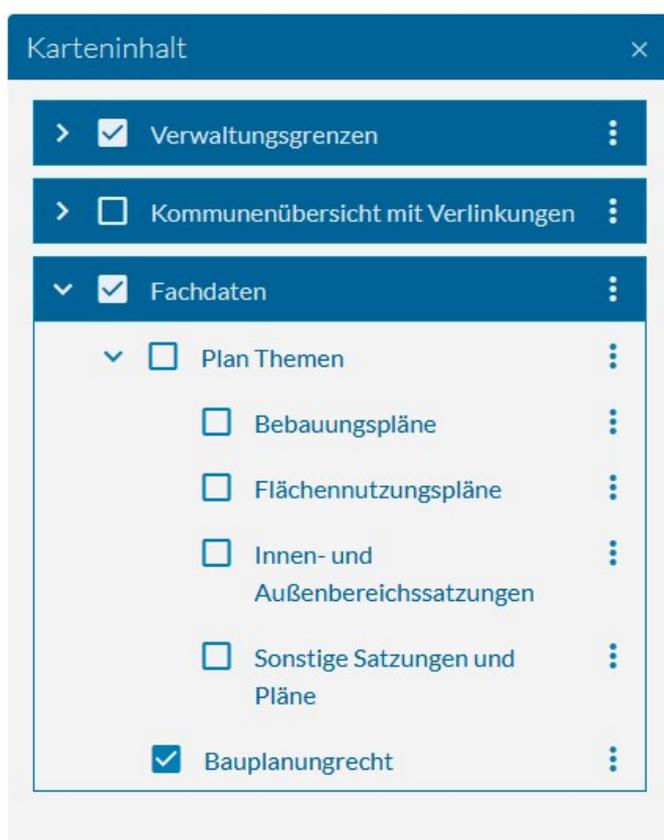
Die Anwendung hält unterschiedliche Kartendienste als Hintergrundkarten im Drop-Down-Menü **Hintergrundkarte** bereit:



- WebAtlas grau
- WebAtlas Farbe
- Luftbild
- ALKIS (maßstabsabhängig)

Karteninhalte und Layerbaumsteuerung

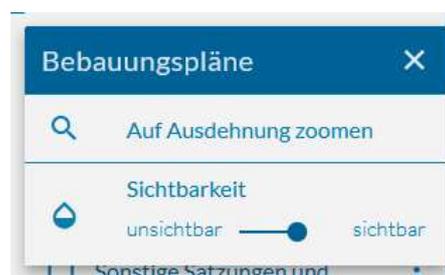
Die Karteninhalte können über den Layerbaum verwaltet werden. Der Layerbaum lässt sich über einen den Button „Karteninhalte“ unten links in der Bodenleiste ein- und ausblenden.



In der initialen Ansicht des Layerbaums sind drei Layergruppen sichtbar. Durch Klick auf die Checkbox links kann die Gruppe ein- und ausgeblendet werden. Eine Layergruppe ist durch ein Pfeilsymbol „>“ gekennzeichnet. Ein Klick auf das Pfeilsymbol öffnet die Layergruppe und zeigt alle dazu gehörenden Layer an. Hier können auch einzelne Layer über die Checkbox aktiviert oder deaktiviert werden. Ein graues Häkchen in der Checkbox zeigt an, dass nicht alle Layer der Gruppe aktiviert sind.

Über die drei Pünktchen hinter den Layern bzw. Layergruppen können Einstellungen zu den Layern konfiguriert werden.

Handelt es sich um einen Layer, kann hier auf die gesamte Ausdehnung des Layers gezoomt werden und die Transparenz des Layers ist einstellbar.



Bitte beachten Sie, dass einzelne Layer nur sichtbar sind, wenn sie aktiv geschaltet sind UND auch die Gruppen oberhalb sichtbar sind. Das Aktivieren einer Gruppe macht zudem nicht alle Layer der Gruppe aktiv. Diese müssen noch separat aktiviert werden.



Werkzeuggeste

Die einzelnen Werkzeuge am rechten Rand der Anwendung bieten Ihnen weitergehende Möglichkeiten mit der Anwendung zu interagieren. Das gewünschte Kartenwerkzeug kann per Linksklick mit der Maus an- bzw. abgewählt werden. Das jeweils aktive Werkzeug wird über eine farbliche Hinterlegung hervorgehoben.

Beachten Sie bitte, dass die eingangs beschriebene Maussteuerung u.U. nur eingeschränkt zur Verfügung steht, während ein Werkzeug aktiv ist.



Im Folgenden werden die Funktionen der Kartenwerkzeuge näher beschrieben:

	<p>Neuen Bebauungsplan digitalisieren</p> <p>Wenn Sie einen neuen Plan mit Geltungsbereich über die Anwendung digitalisieren wollen, so wählen Sie bitte dieses Werkzeug aus.</p>
	<p>Bebauungsplan bearbeiten</p> <p>Bereits digitalisierte Pläne, die über die Anwendung digitalisiert worden sind, können hier in der Geometrie und bei den Attributen bearbeitet und angepasst werden.</p>
	<p>Baupläne Upload über Shape</p> <p>Wenn Sie bereits Pläne digital als Shape-Datei vorliegen haben, können Sie diese mit Hilfe des Werkzeugs in die Anwendung hochladen. Dazu muss der Geltungsbereich als Geometrie mit entsprechenden Attributen vorhanden sein. Beachten Sie hier bitte die Informationen, die für einen korrekten Upload erforderlich sind (siehe Datenmodell) sowie das eigene Kapitel zu diesem Werkzeug.</p>
	<p>Baupläne Upload über WFS</p> <p>Wenn Ihre Pläne in einem Web Feature Service zur Verfügung stehen, können Sie diese mit Hilfe des Werkzeugs in die Anwendung hochladen. Beachten Sie hier bitte die Informationen, die für einen korrekten Upload erforderlich sind (siehe Datenmodell) sowie das eigene Kapitel zu diesem</p>



	Werkzeug.
	<p>Karte vergrößern</p> <p>Bei Klick auf dieses Werkzeug wird der Kartenausschnitt um eine Zoomstufe näher heran gezoomt.</p>
	<p>Karte verkleinern</p> <p>Bei Klick auf dieses Werkzeug wird der Kartenausschnitt um eine Zoomstufe heraus gezoomt.</p>
	<p>Die Strecke zwischen zwei Punkten messen</p> <p>Per Mausclick auf die Karte können Entfernungen zwischen zwei Punkten ermittelt werden. In einem sich öffnenden Untermenü können Sie eine „Neue Messung starten“. Im Menü können Sie die Einheit (m oder km) einstellen.</p> <p>Tipp: Die aktuelle Mausposition kann in ETRS89 / UTM Zone 32N Koordinaten jederzeit an der Koordinatenleiste unten rechts abgelesen werden.</p>
	<p>Eine Fläche und ihren Umfang messen</p> <p>Per Mausclick auf die Karte können Flächen ermittelt werden. In einem sich öffnenden Untermenü können Sie eine „Neue Messung starten“. Im Menü können Sie die Einheit (m oder km) einstellen.</p>
	<p>Baupläne selektieren</p> <p>Mit diesem Werkzeug können Sie Pläne optisch in der Kartenanzeige auswählen. Ziehen Sie dazu ein Rechteck in der Karte auf. Alle Pläne, die in diesem Rechteck liegen werden ausgewählt und Ihnen zusätzlich im Reiter ‚Ausgewählte Pläne‘ angezeigt.</p>
	<p>Editierrechte verwalten</p> <p>Hier finden Sie die Möglichkeit, die Art, wie sie Daten in der Anwendung bereitstellen zu ändern. Lesen Sie dazu bitte das entsprechende Kapitel.</p>

Suchleiste

In der Anwendung findet sich ein Suchfenster im oberen Teil des Kartenbereiches. Über dieses Feld können Sie nach einer Gemeinde, einem Flurstück über dessen Kennzeichen und nach einer Adresse suchen. Nach erfolgreicher Suche wird auf das gesuchte Objekt gezoomt, so dass Sie dann in diesem Bereich weiterarbeiten können.

Bitte beachten Sie, dass in der Anwendung zur Eingabe von Daten nur die Pläne der Ihrem Benutzer zugeordneten Gemeinde angezeigt werden.
Die Pläne aller anderen Gemeinden sind nur in der Anzeigenanwendung im Internet sichtbar.



Ausgewählte Pläne

Wenn Sie über das Werkzeug ‚Baupläne selektieren‘ Pläne auswählen, bzw. Pläne neu aus einem Shapefile oder einem WFS hochgeladen haben, werden Ihnen diese im Reiter ‚Ausgewählte Pläne‘ im unteren Bereich der Anwendung aufgelistet angezeigt.





Sie können einzelne Pläne oder alle Pläne in der Liste auswählen. Dann ist es über das dritte Werkzeug in der Kopfleiste dieses Reiters möglich, diese als CSV-Datei zu exportieren. Auswahlen können auch wieder gelöscht werden. Dabei werden die Pläne selber natürlich nicht aus der Anwendung gelöscht. Bearbeitungen der Pläne sind in diesem Reiter nicht möglich.

Sie können die Liste der ausgewählten Pläne durch Klick auf die Attributnamen nach den Werten dieses Attributes sortieren. Zusätzlich können Sie über ‚Anzeige filtern‘ oben rechts im Reiter nach bestimmten Begriffen in Ihren Auswahlergebnissen suchen oder sogar nach bestimmten Plänen über die InspireID.

Durch Klick auf den nach unten gerichteten Pfeil am oberen Rand des Reiters können Sie diesen minimieren und der Platz im Fenster wird wieder für die Kartenanzeige genutzt.

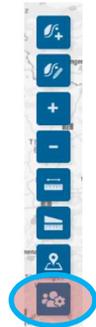


Editierrechte verwalten

Die Daten der Bauleitplanung liegen in den Kommunen in unterschiedlicher Form bzw. Grad der Digitalisierung vor. Wir gehen für diese Anwendung von drei empfohlenen Wegen der Erfassung aus, die auf dem jeweils vorliegenden Grad der Digitalisierung der Pläne in den einzelnen Gemeinden beruht:

- Stufe 1: Analoge Daten, Papierform, Eingescannte Daten ohne Georeferenzierung
- Stufe 2: Digitale Daten mit Georeferenzierung in Form eines Shapefiles
- Stufe 3: Digitale Daten mit Georeferenzierung zugänglich gemacht über einen Web Feature Service (WFS)

Wenn sich eine Gemeinde erstmals in der Anwendung anmeldet, ist ihr automatisch das Recht der Stufe 1 (Editieren) zugeordnet, in der sie Daten in unserem System digitalisieren und neu anlegen kann. Falls Ihre Gemeinde schon Daten in Form der Stufen 2 (Shape importieren) oder 3 (WFS importieren) vorliegen hat – auch ggf. bei übergeordneten Behörden oder externen Dienstleistern – können Sie über das Tool ‚Editierrechte verwalten‘ in der Werkzeugleiste sich selbständig der entsprechenden Stufe zuordnen.



Dazu führen Sie das Werkzeug mit Mausklick aus und wählen im Dropdownmenü die entsprechende Stufe aus. Durch Klick auf ‚Speichern‘ wird Ihrer Gemeinde das entsprechende Recht zugeordnet und sie können auf die zugehörigen Werkzeuge zugreifen.

Haben Sie Ihre Editierrechte einmal umgestellt, können diese von Ihnen selbständig nicht wieder zurückgesetzt werden. Wenden Sie sich im Fall eines Fehlers an den Technischen Support von IT.NRW.





Datenmodell

Das Datenmodell der Anwendung hat eine zentrale Bedeutung. Es wird aus der INSPIRE-Klasse ‚Planned Land Use‘ abgeleitet, wobei hier nur der FeatureType ‚Spatial Plan‘ zur Anwendung kommt. Unter Berücksichtigung von INSPIRE und XPlanung lassen sich so die für das Projekt relevanten Pflicht- und optionalen Attributdaten der erfassten Pläne ableiten, wie sie in folgender Tabelle zusammengefasst sind. Die Pflichtfelder ergeben sich aus Pflichtangaben für Geodaten nach der INSPIRE-Richtlinie, so dass sichergestellt ist, dass nach dem Datenimport bzw. der Erfassung alle für eine hinreichende INSPIRE-konforme Datenaufbereitung erforderlichen Angaben vorhanden sind. Beim Hochladen von Daten aus Shapefiles und WFS wird vom System zunächst nach Daten in der Datenquelle gesucht, die diesem Datenmodell entsprechen. Zusätzlich finden vordefinierte Anpassungen und Mappings statt, die wir in einer Whitelist zusammenfassen, welche zahlreiche Variationen

Attributfelder PlaeneNachBauGB

Pflicht?	Maske?	Attribute	Spaltenname	Format	Zeichen	Beschreibung	Inhalt/Beispiel
ja (Inspire)	alle	InspireID	planid	Text	254	Einheitliche ID/Identifikationsnummer des Bebauungsplans, nach Absprache mit der GSt (MA GDJ NRW, sollte für Deutschland noch das Kürzel DE vorgeschaltet werden. Weiterhin wird empfohlen, dass in der ID nur die Nummer des Plans und nicht der Name selbst eingefügt wird. Eine Anwendungshilfe zur Nummernvergabe wird erstellt.	DE_GKZ_Plan-Nr_Änderung-Nr DE_05113000_11b_1
ja (Inspire)	alle	Level of spatialplan	levelplan	Text	35	Ebene des räumlichen Plans. Klassifikationsschema vorgegeben, laut INSPIRE Begriff „infra-local“ pflichtig. (ausser FNP: local)	infra-local
ja (Inspire)	alle	Offizieller Name	name	Text	254	Der offizielle Name des Plans	An der Kronprinzenstrasse 11_1Aend
ja (Inspire)	alle	Plantyp	plantyp	Integer	10	Der Typ des Plans. Siehe Code-Liste Plantyp	1000
ja	alle	Kommune	kommun...	Text	4	Name der Kommune	Essen
Ja	wfs, shape	Gemeindekennziffer	gkz	Text	8	Gemeindekennziffer der Kommune	05113000
Ja	wfs, shape	Nummer	nr	Text	35	In der Kommune nur einmal vorkommende Nummer des Plans. Kann auch Buchstaben und Zahlen kombinieren. Nummerierungssystem sollte vor der ersten Planerfassung von der Kommune festgelegt werden..	11b
optional	-	Beschreibung	besch	Text	2000	Kurzbeschreibung des B-Plans	Der vorliegende B-Plan umfasst das Gebiet der Kronprinzenstraße südlich desHBFS.
optional	-	Name Änderung	aend	Text	254	Nutzung abhängig von B-Plan Namen und Hinweis auf Änderung. Zur Übersichtlichkeit empfiehlt sich die Befüllung.	1.Aenderung
optional	-	Nummer Änderung	aendnr	Text	254	Nummer des geänderten Plans. Zur Übersichtlichkeit empfiehlt sich die Befüllung.	11b
optional	-	Andert	aendert	Text	254	ID des Ursprungsplans, der geändert wird. Zur Erfassung von sogenannten Eltern-Kind-Beziehungen mehrerer Pläne.	DE_05113000_13b_0
ja (Inspire)	alle	Rechtsstand	stand	Integer	10	Entsprechend Code-Liste Rechtsstand.	4000
optional	-	Planart	planart	Integer	10	Art des Plans / der Satzung. Siehe Code-Liste Planart	1000
optional	-	Verfahren	verfahren	Integer	10	Art des Planverfahrens. Siehe Code-Liste Verfahren	1000
optional	-	Datum des Inkrafttretens	datum	Datum		Datum des Inkrafttretens (YYYY-MM-DD). Nach INSPIRE voidable. Ist beim Laden von Daten ein Datum nicht vorhanden, erfolgt als Eintrag der Dummy-Wert ‚01.01.1900‘ mit einem Hinweis in der Anwendung. In laufenden Verfahren ist das Datum des entsprechenden Beschlusses einzutragen.	2014-05-27
ja (Inspire)	alle	Dokument	scanurl	Text	254	URL zum Rasterbild (eingescannt in Kraft getretener Bplan- beinhaltet Karte, textl. Festsetzungen und Planzeichen). Der (Vor-) Entwurf des BPlans ist ebenfalls mit denen nach § 3 Ziff. 2 BauGB notwendigen Dokumenten zu hinterlegen. Die notwendigen Dokumente können unter dieser URL in einem gemeinsamen Dokument zur Verfügung gestellt werden oder getrennt unter ‚sonsturl‘. Dabei mögliche Dokumente: Bekanntmachung, Scopingprotokolle, Gutachten	http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.tif
bedingt	-	Festsetzungen	texturl	Text	254	URL zu den textlichen Festsetzungen, nötig, wenn eingescannter Plan diese nicht beinhaltet.	http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.Festsetzungen.tif
bedingt	-	Planzeichen	legendeurl	Text	254	URL zu den Planzeichen (Legende) nötig, wenn Planzeichen und Festsetzungen separat vorliegen	http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.Legende.tif
bedingt	-	Begründung	begrueurl	Text	254	URL zur Begründung. Nötig, wenn Begründung und Festsetzungen separat vorliegen	http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.Begrueurl.tif
bedingt	-	Umweltbericht	umweltberurl	Text	254	URL zum Umweltbericht. Nötig, wenn Bericht und Festsetzungen separat vorliegen	http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.Umweltbericht.tif
bedingt	-	Zusammenfassende Erklärung	erklarungurl	Text	254	URL zur Zusammenfassenden Erklärung. Nötig, wenn Erklärung und Festsetzungen separat vorliegen	http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.ZusErklarung.tif
bedingt	-	SonstigeURL	sonsturl	Text	254	Wenn die URL unter ‚Dokument‘ nur zu der eigentlichen Planzeichnung (ohne ergänzende Dokumente) verlinkt, dann muss unter diesem Feld eine URL ergänzt werden, unter der sich die entsprechenden zusätzlichen Inhalte (wie z.B. Gutachten) finden.	http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.Umweltbericht.tif
ja	auto	shape	shape	Polygon		Geometrie des Plangebiets	



der möglichen Datenstruktur bereits enthält. Dennoch ist die wahrscheinlichste Fehlerquelle beim Importieren von Daten eine zu starke Abweichung zwischen diesem Datenmodell und der Datenstruktur im Shapefile bzw. WFS. Beachten Sie dabei bitte insbesondere die Codelisten zu den Attributen Planart, Planart, Rechtsstand und Verfahren. Näheres zum Mapping beim Import von Daten finden Sie in den Kapiteln zum Importieren von Daten aus .shp-Dateien oder WFS-Diensten.

Codeliste Planart BPlan

code	Planart	Rechtsgrundlage (BauGB)
9999	Plan ohne Angabe der Planart	
1000	BPlan	
10000	Einfacher BPlan	§ 30 Abs. 3 BauGB;
10001	Qualifizierter BPlan	§ 30 Abs. 1 BauGB
10002	Sektoraler Bebauungsplan	§9 Abs. 2d BauGB
1100	Veränderungssperre	§ 14 BauGB
1200	Fluchtlinienplan	
3000	Vorhabenbezogener BPlan	§ 12 BauGB
3100	Vorhaben- und Erschließungsplan	§ 12 BauGB (wenn er separat vorliegt)
4000	Innenbereichssatzung	§ 34 Abs. 4 BauGB
40000	Klarstellungsatzung	§ 34 Abs.4 Nr. 1 BauGB
40001	Entwicklungsatzung	§ 34 Abs. 4 Nr. 2 BauGB
40002	Ergänzungsatzung	§ 34 Abs.4 Nr.3 BauGB
5000	Außenbereichssatzung	§ 35 Abs. 6 BauGB
7000	Örtliche Bauvorschrift	§ 89 BauO NRW
8000	Stb. Entwicklungsmaßnahme (-satzung)	§ 165 BauGB
8500	Flächennutzungsplan	§ 5 BauGB
9000	Gestaltungssatzung	§89 BauO NRW
8888	Sonstiges	

Codeliste Rechtsstand BPlan

code	Rechtsstand
1000	Aufstellungsbeschluss
2000	Im Verfahren
2100	Frühzeitige Behördenbeteiligung
2200	Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
2250	Beschluss Entwurf
2300	Behördenbeteiligung
2400	Öffentliche Auslegung
3000	Satzungsbeschluss gefasst
4000	In Kraft getreten
4500	Teilweise untergegangen bzw. aufgehoben
45000	Teilweise aufgehoben
45001	Teilweise außer Kraft
5000	Untergegangen
50000	Aufgehoben
50001	Außer Kraft

Codeliste Verfahren BPlan

code	Verfahren	Rechtsgrundlage (BauGB)
1000	Normal	
2000	Parag13	§13 BauGB
3000	Parag13a	§13a BauGB
4000	Parag13b	§13b BauGB

Codeliste Planart BPlan

code	Planart
1000	Bebauungsplan
2000	Flächennutzungsplan
3000	Innen – oder Außenbereichssatzung
4000	Sonstige Satzung oder Plan

Die **Codelisten** werden auch beim Einlesen von Daten aus Shapefiles und WFS genutzt. Wenn Sie in Ihren vorhandenen Daten eigene Codelisten verwenden, kann es durch die Nutzung unterschiedlicher Codes zu Einlesefehlern beim Import von Daten aus Shape- oder WFS-Dateien kommen. Grundsätzlich werden vorhandene Zahlenwerte aus ihren Daten als Codes einfach übernommen. Handelt es sich bei den Werten ihrer Datenfelder, die im vorliegenden Datenmodell mit Codelisten belegt sind, um Textinhalte, wird dieser über eine Whitelist uns bekannter Variationen der Attributangaben (z. B. bei der Planart: Innenbereichssatzung, Flächennutzungsplan, Entwicklungsatzung, etc.) in die entsprechenden Codes unseres Datenmodells übersetzt. So ist es grundsätzlich möglich, den o. g. Einlesefehler zu vermeiden, wenn Sie Ihre Daten zunächst um ein Attributdatenfeld ergänzen, in dem ihre Attributdaten als Text enthalten sind, die den Whitelists entsprechen, und diese zum Einladen beim Mapping entsprechend zuordnen. Die Whitelists können Ihnen gerne von IT.NRW zur Verfügung gestellt werden. Sie sind auch unter <https://www.bauportal.nrw/bauleitplanung/bauleitplaene-der-gemeinden-nrw> abrufbar.



Eine besondere Rolle spielt in diesem Datenmodell die **Inspire-ID** als einheitliche, europaweit einmalig vorkommende Identifikationsnummer in der Kombination mit der von Ihnen vergebenen **Nummer** des Bauleitplans. Es ist sinnvoll, sofern noch nicht geschehen, für das Pflichtdatenfeld „Nummer“ vor Vergabe der entsprechenden Werte im Digitalisierungsprozess innerhalb einer Gemeinde ein einheitliches Schema dieser Nummern festzulegen, so dass sich keine Plannummer innerhalb der Gemeinde wiederholt. Dabei können sowohl Zahlen als auch Buchstaben kombiniert verwendet werden (z. B. Buchstaben für Stadtteile kombiniert mit der fortlaufenden Plannummer). Bitte vermeiden Sie nach Möglichkeit Leerzeichen. Die Inspire-ID sollte dann aus dem Präfix ‚DE_‘ gefolgt von der Gemeindekennziffer Ihrer Gemeinde, gefolgt von einem Unterstrich und der von Ihnen vergebenen Nummer nach festgelegtem Schema gebildet werden (z.B.: DE_05113000_11b_1 für den Bebauungsplan 11b, 1. Änderung). Für ein fehlerfreies Mapping beim Import von Daten aus einem Shapefile oder WFS-Dienst bietet es sich ggf. an, vor dem Import – sofern noch nicht vorhanden – ein entsprechendes Attributfeld in der Datentabelle der Datenquelle neu anzulegen.

Die Attributfeld-Auflistung und die Codelisten finden Sie zusätzlich im Originalformat im Anhang am Ende dieses Handbuchs. Sofern zukünftig Anpassungen an dem Datenmodell vorgenommen werden – z. B. durch optimierte Anpassungen an den Standard X-Planung – erfolgt eine entsprechende Mitteilung sowie Anpassung dieses Handbuchs.



Pläne einzeln erfassen

Bebauungspläne können in der Anwendung auch einzeln erfasst und editiert werden. Die zwei dafür nötigen Werkzeuge befinden sich in der Werkzeugleiste an oberster Stelle. Mit dem Werkzeug „Neuen Bebauungsplan digitalisieren“ können Sie neue Pläne erfassen und mit dem Werkzeug „Bebauungsplan bearbeiten“ können Sie die Daten und Geometrien der erfassten Pläne editieren.



Neuen Bebauungsplan digitalisieren

Über das Werkzeug „Neuen Bebauungsplan digitalisieren“ können Sie einen Bebauungsplan oder eine sonstige Satzung erfassen. Klicken Sie hierzu auf das Werkzeug „Neuen Bebauungsplan digitalisieren“. Es öffnet eine Maske „Neuen Bebauungsplan digitalisieren“ (siehe unten links), in der Sie die Möglichkeit haben, den entsprechenden Fachlayer auszuwählen. Momentan ist nur der Fachlayer ‚Bauplanungsrecht‘ verfügbar. Durch Klick auf den Fachlayer ‚Bauplanungsrecht‘, öffnet sich eine weitere Maske um die Sachdaten zum dem Plan oder der Satzung zu erfassen (siehe unten rechts). Hier können Sie alle Fachattribute des Plan oder der Satzung eintragen. Gleichzeitig ist Ihr Mauszeiger jetzt zu einem Fadenkreuz geworden – der Erfassungsmodus ist aktiviert, um die Geometrie des Plans, also den Geltungsbereich erfassen zu können. Bitte beachten Sie, dass die Anwendung kein CAD-Programm ist. Eine metergenaue Erfassung wird nicht gefordert.

Damit ein Plan abgespeichert werden kann müssen sowohl alle Pflichtfelder in der Sachdatenmaske korrekt ausgefüllt, als auch eine Plangeometrie erfasst worden sein. Wenn ein Plan erfasst und gespeichert ist, wird dieses Tool auch aktiviert, wenn Sie in der Kartenanwendung am rechten Bildschirmrand das Tool „Bebauungsplan bearbeiten“ aktivieren und den entsprechend Plan auswählen.

Neuen Bebauungsplan digitalisieren ×

✉
Bauplanungsrecht >

Sachdaten erfassen ^

✉
✎

InspireID

Feld muss befüllt sein 0 / 254

Offizieller Name

Feld muss befüllt sein 0 / 254

Nummer

0

Kommune

Essen

5 / 254

Plantyp ▼

Feld muss befüllt sein 0 / 254

Geometrie erfassen

Standardmäßig ist zunächst der Erfassungsmodus aktiviert. Um nachträglich eine Geometrie anzupassen, wählen Sie den Button „Stützpunkte des Objektes bearbeiten“. Zum Erfassen klicken Sie mit der linken Maustaste dort in die Karte, wo Sie mit der Erfassung des Geltungsbereichs und dem ersten Stützpunkt beginnen wollen. Es erscheint der erste Stützpunkt Ihrer Plangeometrie. Weitere Stützpunkte können Sie mit weiteren Mausklicks hinzufügen. Für eine Flächengeometrie werden mindestens drei Stützpunkte benötigt. Den zuletzt gesetzten Stützpunkt können Sie mit der Taste „Z“ rückgängig machen. Für den letzten Stützpunkt führen Sie einen Doppelklick mit der linken Maustaste aus. Die fertige Geometrie wird jetzt als rote Fläche (siehe Abbildung unten) dargestellt. Für weitere Geometrien wiederholen Sie einfach die Schritte. Wenn Sie mit der/den Geometrien nicht zufrieden sind, können Sie über das Werkzeug „Stützpunkte des Bebauungsplans bearbeiten“ (siehe rote Umrandung Abb. unten) die entsprechende Geometrie verändern.



Dabei werden Stützpunkte als orange und der Mittelpunkt zwischen zwei Stützpunkten als weißer Punkt dargestellt (siehe Abb. oben). Diese Punkte lassen sich beliebig über die Karte verschieben. Zum Entfernen eines Stützpunktes, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen orangen Punkt. Falls Sie mehr als eine Geometrie erstellt haben können Sie diese mit Stützpunkte entfernen auch wieder löschen. Im Modus „Stützpunkte bearbeiten“ können Sie durch einen Klick innerhalb der Geometrie diese insgesamt markieren und mit der „Entf“-Taste insgesamt löschen“.

In dieser Anwendung werden die Geltungsbereiche von Bauleitplänen zur Information von Bürgern und interessierten Stellen erfasst. Die Genauigkeit der Digitalisierung muss dafür nicht geodätischen Ansprüchen genügen. Daher sollten Sie Ihre Pläne in sich konsistent, aber nicht metergenau erfassen.



Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit mit gedrückter linker Maustaste die gesamte Geometrie zu verschieben. Bei einem linken Mausklick in die schraffierte Fläche wird der Skalierungsmodus aktiviert (siehe Abb. oben). Hier haben Sie neben der Möglichkeit zu verschieben auch die Option die Geometrie mithilfe der Kästchen, an der orangen Umrandung, beliebig zu Skalieren oder mithilfe des orangen Punktes über der Umrandung die Geometrie zu drehen. Dies wird in der Praxis in der Regel nicht notwendig sein. In diesem Modus können Sie die komplette Geometrie mit Druck auf die „ENTF“-Taste auch wieder entfernen.



Um wieder in den Erfassungsmodus zu gelangen klicken Sie bitte auf das Werkzeug „Neue Fläche zeichnen und zum Bebauungsplan hinzufügen“ (siehe gelbe Umrandung Abb. oben). Dieser Button wird für Sie verfügbar, wenn Sie vorher den Stützpunktmodus aktiviert hatten.

Bitte beachten Sie, dass jeder Schritt in der Erfassung der Geometrie mit Druck auf die Taste „Z“ rückgängig gemacht werden kann



Sachdaten eingeben

In der Sachdatenmaske können Sie die Daten zu dem Plan oder der Satzung eingeben. Pflichtfelder ergeben sich in der Regel aus den Pflichtangaben nach der INSPIRE-Richtlinie und sind rot gekennzeichnet. Beim Klick in ein Eingabefeld erscheint unterhalb des Feldes ein Hinweis zum jeweiligen Attribut. Pflichtfelder, die befüllt werden müssen, werden Ihnen solange Rot angezeigt bis sie korrekt befüllt wurden (manche Pflichtfelder – wie die planID – setzen ein bestimmtes Format voraus). Unterhalb eines Eingabefeldes erscheinen rote Meldungen für fehlerhafte Eingaben. Details zu den Vorgaben und Beschreibungen für die einzelnen Attribute entnehmen Sie bitte dem Kapitel ‚Datenmodell‘. Erst wenn alle Pflichtfelder korrekt gefüllt sind, ist es möglich, die Sachdaten zu speichern.

Einige Attribute eines Bebauungsplans sind über Auswahlmasken zu belegen. Beachten Sie bitte, dass in Abhängigkeit vom Plantyp die Auswahl an Planarten eingeschränkt wird. Für Pläne, bei denen sich der Rechtsstand noch im Verfahren befinden, wird das Datum des Inkrafttretens automatisch auf den Wert 31.12.1899 gesetzt.



Zur Auswahl des Datums des Inkrafttretens klicken Sie bitte in das Eingabefeld. Es öffnet sich ein Menüfenster, welches auf das Standarddatum 31.12.1899 eingestellt ist (siehe Abb. oben). Wenn Sie auf die Anzeige Monat Jahr (Dezember 1899) klicken kommen Sie in die Monatsauswahl. Klicken Sie dort auf das Jahr kommen sie in die Jahresauswahl.

Beachten Sie bitte, dass die Jahresauswahl nur Jahre +/- 100 um ihr aktuell ausgewähltes Datum anzeigt. Um ein Datum nach 1999 auszuwählen, klicken Sie zunächst auf die 1999 und dann in der Monatsauswahl wieder auf die Jahreszahl. Danach wählen Sie den Monat und darauf folgend des Tag des Inkrafttretens aus.

Bebauungsplan bearbeiten

Um einen Bebauungsplan zu editieren klicken Sie bitte auf das Werkzeug „Bebauungsplan bearbeiten“ und anschließend in ein Planobjekt, das Sie bearbeiten wollen. Es öffnet die Maske „Sachdaten erfassen“ (siehe Abb. unten).



Field	Value	Character Count
InspireID	DE_05113000_34/70_0	19 / 254
Offizieller Name	Schlackenstr., Hülsenbruchstr.	80 / 254
Nummer	34/70_0	5 / 254
Kommune	Essen	18 / 254
Plantyp	Bebauungsplan	
Planart		

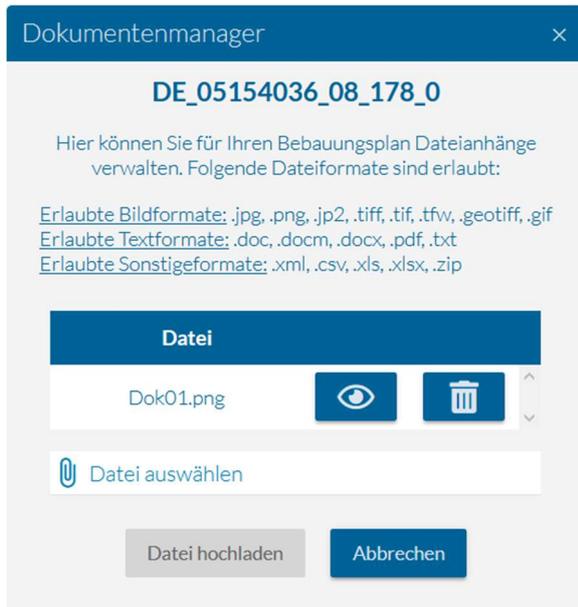
Sie können sowohl die Sachdaten als auch die Geometrie des Plans bzw. der Satzung anpassen. Über das Werkzeug „Neue Fläche zeichnen und zum Bebauungsplan hinzufügen“ können Sie weitere Geometrien zum Bebauungsplan zufügen. Über das Werkzeug „Stützpunkte des Bebauungsplans bearbeiten“ können Sie die Geometrie anpassen oder entfernen. Der Umgang mit diesen Werkzeugen ist im Kapitel „Erfassung“ beschrieben.

Über das Werkzeug „Bebauungsplan entfernen“ können Sie den Plan aus dem Landesbestand löschen. Bitte beachten Sie, dass diese Aktion nicht rückgängig gemacht werden kann.

Dokumentenmanager

Sie haben die Möglichkeit, Ihren digitalisierten Plänen zur internen Information zusätzliche Dateien anzuhängen. Dies geschieht über den Dokumentenmanager, den Sie in diesem Kapitel beschriebenen Werkzeug auswählen können.





Nach Klick auf das Werkzeug öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem sie die Dokumente zu diesem Plan verwalten können. Es wird Ihnen eine Liste der bereits verknüpften Dokumente angezeigt. Sie können diese Dokumente ansehen und löschen. Über ‚Datei auswählen‘ können Sie ein neues Dokument verknüpfen. Dieses wird durch Druck auf ‚Datei hochladen‘ gespeichert und dem Plan in der Datenbank hinzugefügt. Bitte beachten Sie die erlaubten Dateiformate.

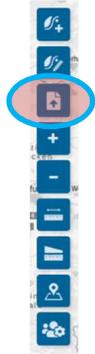
Die Auswahl der Formate ist case-sensitive. Daher können zurzeit nur Dokumente mit kleingeschriebenen Dateierendungen (z.B. pdf, jedoch nicht PDF) hochgeladen werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie weiterhin datenführende Stelle für Ihre Bebauungspläne sind.



Pläne Importieren durch .shp-Datei

Steht Ihnen ein Shapefile mit den Bauleitplänen Ihrer Gemeinde zur Verfügung, so können Sie statt der Einzelerfassung von Plänen diese mit dem Werkzeug ‚Shapefile Importieren‘ gesammelt in die Anwendung hochladen. Dazu müssen die Shapefile-Dateien als komprimierte ZIP-Datei vorliegen. Diese können Sie nach Klick auf das Werkzeug auswählen. Bitte beachten Sie, dass in der ZIP-Datei alle dem Shapefile zugehörigen Dateien vorhanden sein müssen.



Wählen Sie bitte eine Datei aus, um den Prozess zu starten.
Bitte laden Sie die Baupläne als gezippte Esri Shape hoch. Beachten Sie, dass für dieses Format mehrere Einzeldateien (*.shp, *.shx, *.prj und *.dbf) in dem Archiv existieren müssen

Hinweis: Alle Ihre bereits vorhandenen Pläne werden durch den Datei-Upload ersetzt!

Datei hier ablegen oder [Durchsuchen](#)

Anschließend prüft das System das Shapefile und in der anschließend erscheinenden Maske können Sie die Zuordnung der Attribute Ihres Shapefiles zu denen des Datenschemas der Anwendung kontrollieren und sofern notwendig anpassen (zu Details des Datenmodells siehe das entsprechende Kapitel „Datenmodell“).

In der Tabelle ‚Attribut-Zuordnung‘ werden hierbei für alle Zielattribute die Quell-Attribute aus Ihrer hochgeladenen Datei aufgeführt. Daneben finden sich Hinweise dazu, ob es sich um ein Pflichtfeld handelt sowie Hilfstexte zu dem Attribut, wenn Sie mit der Maus über das Info-Symbol fahren.

In der Spalte ‚Quell-Attribut‘ werden alle Attribute, für die ein entsprechendes Attribut in Ihrer Quell-Datei gefunden wurde, grün hinterlegt. Ist ein solcher automatischer Zuordnungsvorschlag nicht gelungen, wird das Feld orange hinterlegt. Ist das fehlende Feld ein Pflichtfeld wird dieses rot eingefärbt.

Attribut Zuordnung

Die folgende Tabelle zeigt alle Attribute, welche über das Upload Tool für Baupläne befüllt werden können.

Bitte ergänzen Sie falls notwendig die Attribut Zuordnung der hochgeladenen Baupläne. Wählen Sie hierzu für jedes Ziel-Attribut ein entsprechendes Attribut aus der Quell-Attribut Liste aus.

Der Upload kann erst gestartet werden, wenn alle Pflichtfelder eine Zuordnung haben.

- - Attributzuordnung vorhanden
- - Keine Attributzuordnung vorhanden
- - Keine Attributzuordnung bei Pflichtfeld vorhanden

Quell-Attribut	Ziel-Attribut	Pflichtfeld	Information
planid	InspireID	Ja	i
name	Offizieller Name	Ja	i
nr	Nummer	Nein	i
kommune	Kommune	Ja	i
_____	Plantyp Name	Ja	i
planart	Planart	Nein	i
stand	Rechtsstand	Ja	i
datum	Inkrafttretedatum	Nein	i
_____	Beschreibung	Nein	i
_____	_____	_____	i



Attribut Zuordnung

- Zurück
- Nichts
- Id
- name
- plantyp
- kommune
- gkz
- nummer
- beschr

Durch Klick auf den eingefärbten Namen unter Quell-Attribut können die Zuordnungen manuell angepasst werden. Sie können sowohl bereits zugeordnete Attribute (grün), wie auch fehlende Zuordnungen (orange, rot) neu setzen. Dafür wird Ihnen eine Liste der vorhandenen Attribute aus Ihrer Quelldatei angezeigt. Wählen Sie aus der Liste das jeweils passende Attribut aus Ihrer Datenquelle. Durch Klick auf ‚zurück‘ wird die zuvor vorhandene Zuordnung beibehalten. Durch Klick auf ‚nichts‘ wird die Zuordnung gelöscht und das Feld ist wieder unzugeordnet.

Erst wenn keine roten fehlenden Pflichtfelder mehr vorhanden sind, ist der Button ‚Daten einlesen‘ auswählbar.

Bitte beachten Sie, dass durch Klick auf ‚Daten einlesen‘ zunächst alle Pläne Ihrer Gemeinde aus der Datenbank gelöscht werden und anschließend die neuen Daten eingespielt werden.



Drücken Sie daher erst auf ‚Daten einlesen‘ wenn Sie sicher sind, eine korrekte Attribut-Zuordnung vorgenommen zu haben. Das Hochladen der Daten kann je nach Datenumfang mehrere Minuten dauern.

Am Ende des Importprozesses wird Ihnen ein Ergebnisfenster eingeblendet. In diesem sehen Sie die Anzahl der erfolgreich hochgeladenen und der gescheiterten Datensätze sowohl als Zahl wie auch graphisch dargestellt. Darunter finden Sie eine Liste der gescheiterten Einträge mit einer kurzen Begründung des Fehlers.

The screenshot shows the 'Bau' application interface. A summary window is open, displaying a pie chart and a table of results. The pie chart shows 2 successful uploads (green) and 4 failed uploads (red). The table below the chart lists the failed entries:

Bauplan Feature	Offizieller Name	Fehlergrund
A		Die Planid entspricht nicht den Vorgaben (DE_Gemeindekennziffer_*)

Below the summary window, a table lists the imported planning documents:

InspireID	Offizieller Name	Nummer	Kommune	Gemeindekennziffer	PlanTyp	Planart	Rechtsstand	Inkrafttretedatum	Beschreibung
<input type="checkbox"/> DE_09999999_11	Auf dem Berlich 13b	11	Köln	09999999	Bebauungsplan	1000	In Kraft getreten	21.01.21	
<input type="checkbox"/> DE_09999999_12	Auf dem Berlich 17	12	Köln	09999999	Bebauungsplan	1000	Im Verfahren	02.02.21	



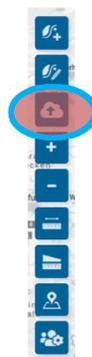
Erhalten Sie einen großen Anteil fehlerhafter Datensätze, so gibt es wahrscheinlich größere Unterschiede in den Datenmodellen Ihrer Quelle und dieser Anwendung. Lesen Sie dazu auch das Kapitel ‚Datenmodell‘ und wenden sich bei Fragen an die für Ihre Quelldaten zuständige Stelle oder den Technischen Support von IT.NRW. Neben dem Ergebnisfenster werden alle erfolgreich geladenen Bauleitpläne auch nach ‚Ausgewählte Pläne‘ geladen und der Kartenausschnitt wird auf diese gezoomt. Neu hochgeladene Daten werden täglich in die Ansichtsanwendung im Internet hochgeladen und sind daher spätestens am nächsten Tag dort abrufbar.

Es ist sinnvoll, die auf diesem Weg bereitgestellten Daten regelmäßig zu aktualisieren. Dazu führen Sie die Schritte in diesem Kapitel einfach erneut durch.

Pläne Importieren durch WFS-Dienst

Wenn bereits ein Web Feature Service (WFS) existiert, in dem Ihre Bauleitpläne zur Verfügung gestellt werden, können Sie diese Daten in die Anwendung übernehmen. Dazu wählen Sie das Werkzeug ‚WFS Importieren‘ aus. Diese Funktion bietet sich an, da hierbei neue oder geänderte Pläne lediglich in den eigenen WFS übernommen werden müssen. Die vorliegende Anwendung gleicht die Daten sodann mit ihrem WFS-Dienst automatisch ab und übernimmt geänderte Datensätze automatisch.

Geben Sie in der Einlese-Maske die Adresse des WFS-Dienstes an sowie den Namen des Layers, in dem die Bauleitpläne enthalten sind. Wenn Sie dies nicht selber wissen, wenden Sie sich bitte an die für Ihren WFS zuständige Stelle.



Hier können Sie ihren Web Feature Service (WFS) einlesen lassen
Tragen Sie bitte sowohl die URL als auch den Namen des jeweiligen einzulesenden Layers ein.

Hinweis: Alle Ihre bereits vorhandenen Pläne werden durch den WFS-Import ersetzt!

Web Feature Service URL

Web Feature Service Layername

E-Mailadresse für Benachrichtigungen

Zusätzlich geben Sie hier eine E-Mail-Adresse an, an die etwaige Fehlermeldungen bei dem automatischen Abgleich mit Ihrem Dienst, der regelmäßig vorgenommen wird, gesendet werden. Nutzen Sie wenn möglich eine Funktions-Adresse Ihrer Kommune, damit im Vertretungsfall auch ein Mitarbeiter erreicht werden kann.

Nach Klick auf ‚WFS-URL einlesen‘ prüft das System den angegebenen Dienst und in der anschließend erscheinenden Maske können Sie die Zuordnung der Attribute Ihres Dienstes zu denen des Datenschemas der Anwendung kontrollieren und sofern notwendig anpassen (zu Details des Datenmodells siehe das entsprechende Kapitel „Datenmodell“).



In der Tabelle ‚Attribut-Zuordnung‘ werden hierbei für alle Zielattribute die Quell-Attribute aus Ihrer hochgeladenen Datei aufgeführt. Daneben finden sich Hinweise dazu, ob es sich um ein Pflichtfeld handelt sowie Hilfstexte zu dem Attribut, wenn Sie mit der Maus über das Info-Symbol fahren.

In der Spalte ‚Quell-Attribut‘ werden alle Attribute, für die ein entsprechendes Attribut in Ihrer Quell-Datei gefunden wurde, grün hinterlegt. Ist eine solcher automatischer Zuordnungsvorschlag nicht gelungen, wird das Feld orange hinterlegt. Ist das fehlende Feld ein Pflichtfeld wird dieses rot eingefärbt.

Attribut Zuordnung

Die folgende Tabelle zeigt alle Attribute, welche über das Upload Tool für Baupläne befüllt werden können.

Bitte ergänzen Sie falls notwendig die Attribut Zuordnung der hochgeladenen Baupläne. Wählen Sie hierzu für jedes Ziel-Attribut ein entsprechendes Attribut aus der Quell-Attribut Liste aus.

Der Upload kann erst gestartet werden, wenn alle Pflichtfelder eine Zuordnung haben.

- - Attributzuordnung vorhanden
- - Keine Attributzuordnung vorhanden
- - Keine Attributzuordnung bei Pflichtfeld vorhanden

Quell-Attribut	Ziel-Attribut	Pflichtfeld	Information
_____	InspireID	Ja	
_____	Offizieller Name	Ja	
nummer	nummer	Nein	
_____	Kommune	Ja	
_____	Plantyp Name	Ja	
planart	Planart	Nein	
_____	Rechtsstand	Ja	
_____	Inkrafttretedatum	Nein	
_____	Beschreibung	Nein	

Attribut Zuordnung

Zurück

Nichts

aktenzeichen

bemerkung

bezeichnung

datum_verfahrensstand

dok_link

dok_ordner

erfassungsdatum

Durch Klick auf den eingefärbten Namen unter Quell-Attribut können die Zuordnungen manuell angepasst werden. Sie können sowohl bereits zugeordnete Attribute (grün), wie auch fehlende Zuordnungen (orange,rot) neu setzen. Dafür wird Ihnen eine Liste der vorhandenen Attribute aus Ihrer Quelldatei angezeigt. Wählen Sie aus der Liste das jeweils passende Attribut Ihres Dienstes. Durch Klick auf ‚zurück‘ wird die zuvor vorhandene Zuordnung beibehalten. Durch Klick auf ‚nichts‘ wird die Zuordnung gelöscht und das Feld ist wieder unzugordnet. Erst wenn keine roten fehlenden Pflichtfelder mehr vorhanden sind, ist der Button ‚Daten einlesen‘ auswählbar.

Bitte beachten Sie, dass durch Klick auf ‚Daten einlesen‘ zunächst alle Pläne Ihrer Gemeinde aus der Datenbank gelöscht werden und anschließend die neuen Daten eingespielt werden.



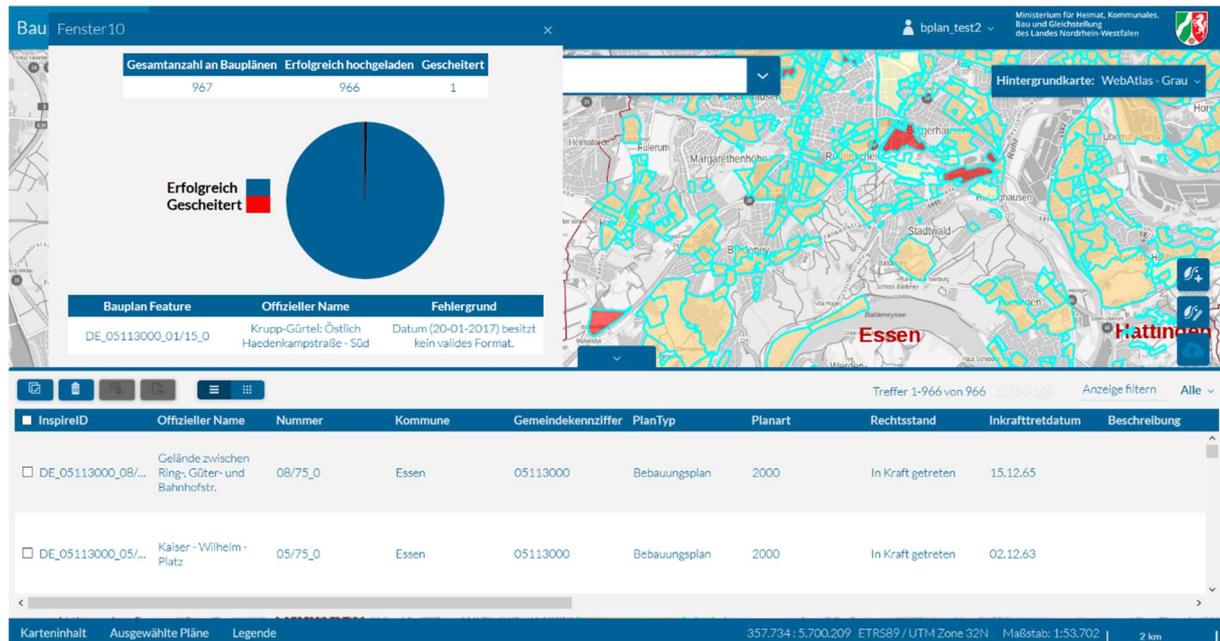
Drücken Sie daher erst auf ‚Daten einlesen‘ wenn Sie sicher sind, eine korrekte Attribut-Zuordnung vorgenommen zu haben. Das Hochladen der Daten kann je nach Datenumfang mehrere Minuten dauern.

Es werden ausschließlich die Pläne aus dem WFS in das System übernommen, die im Feld zur Gemeindekennziffer derjenigen Ihrer Gemeinde entsprechen. So können Sie also auch Daten aus einem zentral für mehrere Gemeinden gehosteten Server importieren.





Am Ende des Importprozesses wird Ihnen ein Ergebnisfenster eingeblendet. In diesem sehen Sie die Anzahl der erfolgreich hochgeladenen und der gescheiterten Datensätze sowohl als Zahl wie auch graphisch dargestellt. Darunter finden Sie eine Liste der gescheiterten Einträge mit einer kurzen Begründung des Fehlers.



Erhalten Sie einen großen Anteil fehlerhafter Datensätze, so gibt es wahrscheinlich größere Unterschiede in den Datenmodellen Ihrer Quelle und dieser Anwendung. Lesen Sie dazu auch das Kapitel ‚Datenmodell‘ und wenden sich bei Fragen an die für Ihren WFS-Dienst zuständige Stelle oder den Technischen Support von IT.NRW.

Neben dem Ergebnisfenster werden alle erfolgreich geladenen Bauleitpläne auch nach ‚Ausgewählte Pläne‘ geladen und der Kartenausschnitt wird auf diese zoomt. Neu hochgeladene Daten werden täglich in die Ansichtsanwendung im Internet hochgeladen und sind daher spätestens am nächsten Tag dort abrufbar.

Die auf diesem Weg bereitgestellten Daten werden regelmäßig aus dem angegebenen WFS aktualisiert. Sollte es bei dieser automatischen Aktualisierung zu Fehlern kommen, werden Sie darüber über die von Ihnen im ersten Schritt angegebene E-Mail-Adresse informiert und können dann über die Anwendung eine manuelle Aktualisierung – wie in diesem Kapitel erläutert – durchführen. Wenn auch dabei Fehler auftreten können Sie sich an die für Ihren WFS zuständige Stelle und den Technischen Support von IT.NRW wenden.



Anhang 1: Attributfelder PlaeneNachBauGB

Pflicht?	Maske?	Attribute	Spaltenname	Format	Zeichen	Beschreibung	Inhalt/Beispiel
ja (Inspire)	alle	InspireID	planid	Text	254	Einheitliche ID/Identifikationsnummer des Bebauungsplans, nach Absprache mit der Gst IMA GDI. NRW, sollte für Deutschland noch das Kürzel DE vorgeschaltet werden. Weiterhin wird empfohlen, dass in der ID nur die Nummer des Plans und nicht der Name selbst eingefügt wird. Eine Anwendungshilfe zur Nummernvergabe wird erstellt.	DE_GKZ_Plan-Nr_Änderung-Nr DE_05113000_11b_1
ja (Inspire)	alle	Level of spatialplan	levelplan	Text	35	Ebene des räumlichen Plans. Klassifikationsschema vorgegeben, laut INSPIRE Begriff „infra-local“ pflichtig. (ausser FNP: local)	infra-local
ja (Inspire)	alle	Offizieller Name	name	Text	254	Der offizielle Name des Plans	An der Kronprinzenstrasse 11_1Aend
ja (Inspire)	alle	Plantyp	plantyp	Integer	10	Der Typ des Plans. Siehe Code-Liste Plantyp	1000
ja	alle	Kommune	kommune	Text	254	Name der Kommune	Essen
Ja	wfs, shape	Gemeindekennziffer	gkz	Text	8	Gemeindekennziffer der Kommune	05113000
Ja	wfs, shape	Nummer	nr	Text	35	In der Kommune nur einmal vorkommende Nummer des Plans. Kann auch Buchstaben und Zahlen kombinieren. Nummerierungssystem sollte vor der ersten Planerfassung von der Kommune festgelegt werden..	11b
optional	-	Beschreibung	besch	Text	2000	Kurzbeschreibung des B-Plans	Der vorliegende B-Plan umfasst das Gebiet der Kronprinzenstraße südlich desHBFs.
optional	-	Name Änderung	aend	Text	254	Nutzung abhängig von B-Plan Namen und Hinweis auf Änderung. Zur Übersichtlichkeit empfiehlt sich die Befüllung.	1.Aenderung
optional	-	Nummer Änderung	aendnr	Text	254	Nummer des geänderten Plans. Zur Übersichtlichkeit empfiehlt sich die Befüllung.	11b
optional	-	Ändert	aendert	Text	254	ID des Ursprungsplans, der geändert wird. Zur Erfassung von sogenannten Eltern-Kind-Beziehungen mehrerer Pläne.	DE_05113000_13b_0



Pflicht?	Maske?	Attribute	Spaltenname	Format	Zeichen	Beschreibung	Inhalt/Beispiel
ja (Inspire)	alle	Rechtsstand	stand	Integer	10	Entsprechend Code-Liste Rechtsstand .	4000
optional	-	Planart	planart	Integer	10	Art des Plans / der Satzung. Siehe Code-Liste Planart	1000
optional	-	Verfahren	verfahren	Integer	10	Art des Planverfahrens. Siehe Code-Liste Verfahren	1000
optional	-	Datum des Inkrafttretens	datum	Datum		Datum des Inkrafttretens (YYYY-MM-DD). Nach INSPIRE voidable, Ist beim Laden von Daten ein Datum nicht vorhanden, erfolgt als Eintrag der Dummy-Wert ‚01.01.1900‘ mit einem Hinweis in der Anwendung. In laufenden Verfahren ist das Datum des entsprechenden Beschlusses einzutragen.	2014-05-27
ja (Inspire)	alle	Dokument	scanurl	Text	254	URL zum Rasterbild (eingescannter in Kraft getretener Bplan- beinhaltet Karte, textl. Festsetzungen und Planzeichen). Der (Vor-) Entwurf des BPlans ist ebenfalls mit denen nach § 3 Ziff. 2 BauGB notwendigen Dokumenten zu hinterlegen. Die notwendigen Dokumente können unter dieser URL in einem gemeinsamen Dokument zur Verfügung gestellt werden oder getrennt unter ‚sonsturl‘. Dabei mögliche Dokumente: Bekanntmachung, Scopingprotokolle, Gutachten	<a href="http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr
onprinzenstraße_11_1Aend.tif">http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.tif
bedingt	-	Festsetzungen	texturl	Text	254	URL zu den textlichen Festsetzungen, nötig, wenn eingescannter Plan diese nicht beinhaltet.	<a href="http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr
onprinzenstraße_11_1Aend.Festsetzungen.tif">http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.Festsetzungen.tif
bedingt	-	Planzeichen	legendeurl	Text	254	URL zu den Planzeichen (Legende) nötig, wenn Planzeichen und Festsetzungen separat vorliegen	<a href="http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr
onprinzenstraße_11_1Aend.Legende.tif">http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.Legende.tif
bedingt	-	Begründung	begrueurl	Text	254	URL zur Begründung. Nötig, wenn Begründung und Festsetzungen separat vorliegen	<a href="http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr
onprinzenstraße_11_1Aend.Begrueurl.tif">http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.Begrueurl.tif
bedingt	-	Umweltbericht	umweltberurl	Text	254	URL zum Umweltbericht. Nötig, wenn Bericht und Festsetzungen separat vorliegen	<a href="http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr
onprinzenstraße_11_1Aend.Umweltbericht.tif">http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.Umweltbericht.tif
bedingt	-	Zusammenfassende Erklärung	erklaerungurl	Text	254	URL zur Zusammenfassenden Erklärung. Nötig, wenn Erklärung und Festsetzungen separat vorliegen	<a href="http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr
onprinzenstraße_11_1Aend.ZusErklaerung.tif">http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraße_11_1Aend.ZusErklaerung.tif



Pflicht?	Maske?	Attribute	Spaltenname	Format	Zeichen	Beschreibung	Inhalt/Beispiel
bedingt	-	SonstigeURL	sonsturl	Text	254	Wenn die URL unter „Dokument“ nur zu der eigentlichen Planzeichnung (ohne ergänzende Dokumente) verlinkt, dann muss unter diesem Feld eine URL ergänzt werden, unter derer sich die entsprechenden zusätzlichen Inhalte (wie z.B. Gutachten) finden.	<a href="http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr
onprinzenstraÙe_11_1Aend.Umweltbericht.tif">http://geoserver.de/05113000_BPlan_anderkr onprinzenstraÙe_11_1Aend.Umweltbericht.tif
ja	auto	shape	shape	Polygon		Geometrie des Plangebiets	



Codeliste Planart BPlan

code	Planart	Rechtsgrundlage (BauGB)
9999	Plan ohne Angabe der Planart	
1000	BPlan	
10000	Einfacher BPlan	§ 30 Abs. 3 BauGB;
10001	Qualifizierter BPlan	§ 30 Abs. 1 BauGB
10002	Sektoraler Bebauungsplan	§9 Abs. 2d BauGB
1100	Veränderungssperre	§ 14 BauGB
1200	Fluchtlinienplan	
3000	Vorhabenbezogener BPlan	§ 12 BauGB
3100	Vorhaben- und Erschließungsplan	§ 12 BauGB (wenn er separat vorliegt)
4000	Innenbereichssatzung	§ 34 Abs. 4 BauGB
40000	Klarstellungsatzung	§ 34 Abs.4 Nr. 1 BauGB
40001	Entwicklungsatzung	§ 34 Abs. 4 Nr. 2 BauGB
40002	Ergänzungsatzung	§ 34 Abs.4 Nr.3 BauGB
5000	Außenbereichssatzung	§ 35 Abs. 6 BauGB
7000	Örtliche Bauvorschrift	§ 89 BauO NRW
8000	Stb. Entwicklungsmaßnahme (-satzung)	§ 165 BauGB
8500	Flächennutzungsplan	§ 5 BauGB
9000	Gestaltungssatzung	§89 BauO NRW
8888	Sonstiges	

Codeliste Rechtsstand BPlan

code	Rechtsstand
1000	Aufstellungsbeschluss
2000	Im Verfahren
2100	Frühzeitige Behördenbeteiligung
2200	Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
2250	Beschluss Entwurf
2300	Behördenbeteiligung
2400	Öffentliche Auslegung
3000	Satzungsbeschluss gefasst
4000	In Kraft getreten
4500	Teilweise untergegangen bzw. aufgehoben
45000	Teilweise aufgehoben
45001	Teilweise außer Kraft
5000	Untergegangen
50000	Aufgehoben
50001	Außer Kraft

Codeliste Verfahren BPlan

code	Verfahren	Rechtsgrundlage (BauGB)
1000	Normal	
2000	Parag13	§13 BauGB
3000	Parag13a	§13a BauGB
4000	Parag13b	§13b BauGB

Codeliste Plantyp BPlan

code	Plantyp
1000	Bebauungsplan
2000	Flächennutzungsplan
3000	Innen – oder Außenbereichssatzung
4000	Sonstige Satzung oder Plan